



Studienbereich des Studiengangs Sekundarstufe I

Erziehungs- und Sozialwissenschaften

Die Erziehungs- und Sozialwissenschaften (ESW) bilden einen Schwerpunkt in der Ausbildung von Lehrpersonen. Die Begleitung und Unterstützung der Jugendlichen in dieser Lebensphase gehören zu den zentralen Aufgaben der Lehrpersonen auf der Sekundarstufe I. Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und praxisnahe Beispiele aus verschiedenen Disziplinen werden erarbeitet: Pädagogik/Didaktik, Psychologie, Soziologie, Philosophie/Ethik, Religionswissenschaft. Im Studium lernen die Studierenden, die Strukturen von Erziehung und Unterricht zu verstehen und für das eigene pädagogisch-didaktische Handeln nutzbar zu machen.

Der Fachbereich ist modulartig angelegt und beinhaltet disziplinäre und interdisziplinäre Studienanteile. Die Module stehen in einem engen inhaltlichen Bezug zu den Berufsaufgaben von Lehrpersonen und werden in einem Berufskonzept reflektiert.

In der Ausbildung erwerben die Studierenden folgende Kompetenzen

Sie kennen Entwicklungsprozesse von Jugendlichen sowie jugendtypische Herausforderungen, Haltungen, Verhaltens- und Erlebensweisen und können sich als Lehrperson situationsgerecht verhalten.

Das Jugendalter ist eine Lebensphase mit tiefgreifenden Veränderungen, Risiken und Chancen. Persönlichkeitsentwicklung und Berufsfindungsprozess der Jugendlichen erfordern von der Lehrperson konkrete Unterstützung, Beratung und Begleitung.

Sie kennen grundlegende didaktische und pädagogische Konzepte und können diese beim Unterrichten und Führen von Klassen anwenden.

Auf der Basis des Fachwissens und unter Nutzung moderner Medien gestaltet die Lehrperson einen lebendigen und spannenden Unterricht, bei welchem der Erfolg der Schülerinnen und Schüler im Zentrum steht. Unterrichten ist immer auch Beziehungsarbeit und beinhaltet das Erfassen von Klassensituationen, einen lösungsorientierten Umgang mit Konflikten und das Schaffen einer lernförderlichen Klassenatmosphäre.

Sie kennen verschiedene Formen der Heterogenität und sind in der Lage, förderorientiert und integrierend damit umzugehen.

Die Verschiedenheit (Heterogenität) von Schülerinnen und Schülern in ihrem Denken, Erleben, Handeln und in ihrer Herkunft begreifen die Studierenden als Chance, gegenseitig voneinander zu lernen. Als Lehrperson beurteilen sie das Lernen und Verhalten der Schülerinnen und Schüler und nützen diese Beurteilung als Basis für eine bedarfsgerechte Förderung.

Sie kennen Möglichkeiten ihre Berufsrolle unter Berücksichtigung der eigenen Ressourcen und in Zusammenarbeit mit wichtigen Partnern (z.B. Eltern, anderen Lehrpersonen, Institutionen) aktiv und konstruktiv zu gestalten.

Während dem Studium erarbeiten die Studierenden anhand eines Berufskonzeptes ihr ganz persönliches Verständnis der Berufsrolle. Durch die Arbeit am Berufskonzept kennen sie ihre Stärken und ihren Entwicklungsbedarf. Als Lehrpersonen sind sie bereit mit allen wichtigen Personen im schulischen Umfeld auf positive Weise zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten.

Sie können Einflüsse und Wechselwirkungen verschiedener Lebenswelten (z.B. Schule, Familie, soziale Netzwerke, Ethik, religiöse Gemeinschaften) sowie von Kultur und Gesellschaften auf Individuen beschreiben und analysieren.

Gesellschaften sind einem stetigen sozialen, technologischen, kulturellen und politischen Wandel unterworfen. Schule findet nicht ausserhalb der Gesellschaft statt, sondern in Ihrem Brennpunkt. Lehrpersonen entwickeln deshalb ein Sensorium für derartige Veränderungen und entwickeln ihren Unterricht und ihre Berufsrolle konstruktiv weiter.

Übersicht Module

MODUL 1, BACHELOR	9 ECTS
Erziehungs und Sozialwissenschaften	
Beurteilen, fördern und kommunizieren	
Beurteilung	
Zusammenarbeit und Kommunikation	
Vertiefungsteil (ein Seminar nach Wahl)	
Prüfung	

MODUL 2, BACHELOR	12 ECTS
Erziehungs und Sozialwissenschaften	
Jugendliche und ihre Lebenswelten verstehen	
Entwicklungsprozesse im Jugendalter	
Jugend und Gesellschaft	
Sinn- und Wertfragen	
Vertiefungsteil (ein Seminar nach Wahl)	
Modularbeit	

MODUL 3, MASTER	6 ECTS
Erziehungs und Sozialwissenschaften	
Berufswahlvorbereitung und überfachliche Themen	
Berufswahlvorbereitung	
Vertiefungsteil (ein Seminar nach Wahl)	
Modularbeit	

MODUL 4, MASTER	6 ECTS
Erziehungs und Sozialwissenschaften	
Mit Vielfalt umgehen	
Leistungs- und verhaltensbezogene Vielfalt	
Migration und Interkulturalität	
Modularbeit	

MODUL 5, MASTER	6 ECTS
Erziehungs und Sozialwissenschaften	
Die Institution Schule verstehen und mitgestalten	
Entwicklungen in Bildungswesen und Schule	
Vertiefungsteil (ein Seminar nach Wahl)	
Prüfung	

www.phbern.ch/studium/sekundarstufe1

PHBern

Institut Sekundarstufe I
Fabrikstrasse 8
CH-3012 Bern
T +41 31 309 24 11
info.is1@phbern.ch
www.phbern.ch

PHBern: für professionelles
Handeln in Schule und Unterricht

PHBern